

Der Bote vom Remsthal.

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die

Ober-Amts-Bezirke **S m ü n d** und **W e l z h e i m**.

Erscheint Montag, Donnerstag u. Samstag; kostet vierteljährig 24 kr. u. Inserations-Gebühr die Zeile 1 1/2 kr.

Nro. 93.

Samstag den 9. August

1845.

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

S m ü n d.

(Vorladung zum Gantsverfahren.)

In der rechtskräftig erkannten Gantsache des

Anton Haas,

Bürgers u. Maurers zu Vorderlinthal, Gemeindebezirks Spraitbach, und seiner Ehefrau

Maria, geb. Müller,

hat man zur Schulden-Liquidation, verbunden mit dem Versuche eines Borg- oder Nachlaß-Vergleiches, Tagfahrt auf

Donnerstag den 11. Sept. 1845.,
Vormittags 7 Uhr,

anberaunt. — Hiebei haben die Gläubiger und Bürgen, sowie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, auf dem Rathhause zu Spraitbach mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorkommt, können auch die Ansprüche schriftlich angemeldet und ausgeführt werden.

Im Falle eines Vergleiches, so wie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung des Verkaufs der Masse wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich, noch mündlich erklären, angenommen,

daß sie der Mehrzahl der Gläubiger beitreten.

Die gar nicht zur Anzeige gekommenen Forderungen werden in der nächsten Gerichts-Sitzung von der Masse ausgeschlossen.

Den 6. August 1845.

Königl. Oberamts-Gericht.
Straub.

S m ü n d.

(Gläubiger-Vorladung.)

In der rechtskräftig erkannten Gantsache des

Christian Hieber,

Bürgers und Schuhmachers, auch Söbners zu Spraitbach, und seiner Ehefrau

Barbara, geb. Wiedmann,
hat man zur Schulden-Liquidation, verbunden mit dem Versuche eines Borg- oder Nachlaß-Vergleiches Tagfahrt auf

Donnerstag den 11. Sept. 1845.,
Nachmittags 1 Uhr,

anberaunt. — Hiebei haben die Gläubiger und Bürgen, sowie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, auf dem Rathhause zu Spraitbach mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorkommt, können auch die Ansprüche schriftlich angemeldet und ausgeführt werden.

Im Falle eines Vergleiches, so wie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung des Verkaufs der Masse wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger beitreten.

Die gar nicht zur Anzeige gekommenen Forderungen werden in der nächsten Gerichts-Sitzung von der Masse ausgeschlossen.

Den 6. August 1845.

Königl. Oberamts-Gericht.
Straub.

Forstamt **Schorndorf.**
(Holz-Beifuhr-Accord.)

Am Freitag den 15. d. Mis.,
Vormittags 8 Uhr,

wird auf der Forstamts-Kanzlei daber die Beifuhr des in nachstehenden Waldungen stehenden und zum 1846er Remsstoß bestimmten Buchen- und Tannen-Scheiterholzes an die Rems im Abstreich veraccor dirt werden, wozu die Accords-Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sie auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle jeden Tag das Nähere erfahren können.

Aus dem Revier **Abelberg.**
Holzschlag: Burgholz — 68 1/2 Kl.
Buchen-, und 127 Kl. Tannen-Scheiterholz;

Holzschl. Remberg — 44 Kl. Buchen-Scheiterholz;
 Holzschl. Dächler — 9 Kl. Buchen-, u. 203/4 Kl. Tannen-Scheiterholz.
 Aus dem Revier Plüderhausen.
 Holzschlag: Walkersbacherwand — 180 Kl. Buchen-, u. 311 Kl. Tannen-Scheiterholz;
 Holzschl. Saale — 50 Kl. Tannen-Scheiterholz;
 Holzschl. Hochbergkopf — 59 Kl. Tannen-Scheiterholz;
 Holzschl. Kirnbach — 128 Kl. Buchen-, und 139 Kl. Tannen-Scheiterholz;
 Holzschl. Pochdobel — 193 1/2 Kl. Tannen-Scheiterholz;
 Holzschläge: Brand, Hochberg-Wand, Stecherwand, Saale, — 92 Kl. Tannen-Scheitholz.
 —: 429 1/2 Kl. Buchen- und 1,174 1/4 Kl. Tannen-
 Zul. 1,603 3/4 Kl. Scheiterholz.
 Schorndorf, 5. Aug. 1845.
 Königl. Forstamt.
 v. Kahlben.

G m ü n d.

Nachdem nun die Hindernisse, welche die Verpflichtung der neu gewählten Stadträthe, Herrn Kaufmann J. B. Mayer, und

Kaufmann A. Köhler, bisher verzögerten, gehoben sind, so wird der Bürgerschaft auf diesem Wege eröffnet, daß nächsten

Montag den 11. d. M.,

Vormittags 7 Uhr,

die Verpflichtung derselben auf dem Rathhause durch das K. Oberamt geschehen wird.

Stadtschultheißen-Amt.
 Steinhäuser.

G m ü n d.

(Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.)

Aus der Verlassenschafts-Masse des verstorbenen Stadtraths und Kaufmanns Michael Köhler dahier, wird testamentlicher Bestimmung zufolge nicht nur dessen Liegenschaft, sondern auch sämtliche Fahrniß im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Zu diesen Verkäufen werden folgende Tage anberaumt:

- 1) zu der Liegenschaft, Donnerstag der 4. Sept. d. J., Vormittags 9 Uhr,

wobei folgende Realitäten zum Verkauf gebracht werden:

- ein zweckmäßig eingebautes, im besten Zustande befindliches, zweistöckiges Wohnhaus mit darunter eingerichteter Remise, einem guten, gewölbten Keller und zunächst stehendem massiv gebautem Waschhaus nebst einem dazu gehörigen Hofraum, 8,4 Ruthen im Meß haltend, auf der sogenannten Hoffstatt, dem Oberamts-Gerichts-Gebäude gegenüber gelegen,
- 1/8 Morg. 37,4 Rthn. Blumen-, Gemüse- und Baumgarten, innerhalb der Stadt, unweit des Kornhauses, ganz mit einer Mauer umgeben, worauf Baugerechtigkeit ruht,
- 6/8 Morg. 8,0 Rthn. Wiesen, die Knaupswiese genannt, welche entweder ganz, oder theilweise verkauft wird,
- 2/8 Morg. 16,7 Rthn. Gras- und Baum-Gut am Nepper,
- 1 Morg. 16,2 Rthn. Wiesen am Nepper,
- 1 1/8 Morg. 4 Rthn. Wiesen unter dem Buch,
- 1 1/8 Morg. 12,2 Rthn. Wiesen in der Schuppenlach,
- 1 1/8 Morg. 23,3 Rthn. Wiesen in den Rappenwiesen, 19,7 Ruthen Krautland beim Schmidthor,
- 2 7/8 Morg. 19,5 Rthn. Acker am Siebenberg oder im Ramsnest.

2) Der Fahrniß-Verkauf findet Statt und werden hiebei zum Verkauf gebracht:

am Montag den 18. August d. J., von Vormittags 8 Uhr an, Geschmuck, Gold und Silber, worunter insbesondere einige werthvolle Brillant-Vorstück-Madeln, auch Ringe und Perlen enthalten sind, desgleichen Gemälde, theilweise von berühmten Meistern.

Dienstag den 19. August, Fortsetzung mit Geschmuck und Gemälden, auch eine gut gebaute Chaise;

Mittwoch den 20. August, Kupfer-, Messing-, Zinn- u. Eisen-Küchen-Geschirr, auch Manns-Kleider;

Donnerstag den 21., Bettgewand und Bücher;

Freitag den 22., Leinwand von sehr schöner Beschaffenheit, worunter sich viele noch unverarbeitete befindet;

Dienstag den 26., ferner Leinwand, auch Porcellain und Steingut.

Mittwoch den 27., Schreinwerk.

Donnerstag den 28., Wein, und zwar

- 3 1/2 Eimer Markolsheimer-Gewächs vom Jahrgang 1834.,
- 3 Eimer Korber Bergwein von 1834.,
- 3 Eimer Schnaißheimer Gewächs von 1834.,
- 28 Bouteillen ächten Champagner Selteri;

desgleichen im besten Zustande befindliches Faß- und Band-Geschirr;

Freitag den 29. August, Glasgeschirr, allerlei Vorrath und allgemeiner Hausrath;

Montag den 1. Sept., Ferner allerlei Hausrath.

Zu diesen bedeutenden Verkaufs-Verhandlungen werden Kaufs-Liebhaber eingeladen, unter dem Beifügen, daß

der Liegenschafts-Verkauf an dem oben bestimmten Tage um die festgesetzte Zeit, auf dem dahiesigen Rathhause

vorgenommen wird; der Fahrniß-Verkauf aber in dem oben beschriebenen Köhler'schen Hause stattfindet.

Auswärtige Kaufs-Liebhaber, welche dießseits nicht bekannt sind, haben sich, wenn sie Gegenstände von Werth erkaufen wollen, mit Vermögens-Zeugnissen ihrer Orts-Obrikeiten zu versehen oder nach Umständen baare Zahlung zu leisten. Desgleichen haben hiesige Einwohner, welche Mehreres anzukaufen Willens sind, ohne sogleich baare Zahlung leisten zu können, im Falle ihre Vermögens-Verhältnisse der Verkaufs-Commission nicht genau bekannt wären, Bürgschafts-Urkunden vorzulegen.

Auch wird hier noch beigefügt, daß, wenn auf die Realitäten Angebote gemacht werden, welche den Köhler'schen Erben als annehmbar und genügend erscheinen, keine

weitere Aufstreichs-Verhandlung stattfindet.

Den 6. August 1845.

K. Gerichts-Notariat
und
Waisengericht.

vd. Gerichts-Notar
Kahner.

W e l z h e i m.

(G e f u n d e n e s.)

Vor einigen Tagen ist zwischen hier und Breitenfurst eine Geldgurte mit etwas baarem Gelde gefunden worden. Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich als solcher binnen 30 Tagen bei unterzeichneter Stelle auszuweisen, widrigenfalls über das Gefundene anderwärts verfügt werden würde.

Den 4. August 1845.

Stadtschultheißen-Amt.

R e c h b e r g.

(Fahrniß- und Liegenschafts-Verkauf.)

Die in der Gant-Masse des Anton Bey, Schuster zu Vorderweiler Rechberg vorhandene Fahrniß nebst Früchten und Futter, sowie 2 Rüge und 1 Kalb, werden am

Donnerstag den 14. Aug. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Wohnung des Güterpflegers Franz Menrad, Bauern zu Vorderweiler Rechberg im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Sobann wird aus dieser Gant-Masse am

Mittwoch den 10. Sept. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

die nachstehende Liegenschaft in dem gewöhnlichen Geschäftslokal zu Hinterweiler Rechberg im Aufstreich verkauft werden:

ein Wohnhaus mit Scheuer unter Einem Dach im obern Weiler;

$\frac{2}{3}$ Morg. 3,5 Rthn. Gras- u. Baumgarten beim Haus.

W i e s e n :

$1\frac{1}{2}$ Morg. 3,7 Rthn. das Rosenwiele.

A e c k e r :

$\frac{2}{3}$ Morg. 25,2 Rthn. in den kurzen Bötteln;

$\frac{3}{8}$ Morg. 8,2 Rthn. auf dem Reppfing;

$\frac{4}{8}$ Morg. 33,5 Rthn. im kleinen Bühl;

$\frac{2}{8}$ Morg. 42,5 Rthn. auf dem Waasen;

$\frac{2}{8}$ Morg. 32 Rthn. auf der Lehr; 41,8 Rthn. alda.

Hiezu werden Kaufs-Liebhaber, Auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugniß versehen, eingeladen.

Den 6. August 1845.

Gemeinderath.
vd. Schultheiß
Scherr.

R e c h b e r g.

(W a r n u n g.)

Da mehrere Bäcker der Stadt Gmünd und Umgegend an Fest- und Wallfahrts-Tagen Brod zum Verkauf auf den Rechberg bringen und es auf dem Platz vor der Kirche auf'm Hohenrechberg verkaufen, so wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Jeder, der dieß in Zukunft nicht unterläßt, zu gewärtigen hat, daß ihm von Polizei wegen das Brod hinweggenommen werden wird.

Den 6. August 1845.

Schultheißenamt.
Scherr.

G m ü n d.

(Geld auszuleihen.)

Die Goldschmieds-Zunft dahier hat gegen gesetzliche Versicherung 150 fl. sogleich auszuleihen.

Ober-Zunftmeister
Jg. Bey.

Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.

(Geld auszuleihen.)

600 bis 700 fl. können gegen 2fache Güter-Versicherung sogleich erhoben werden — bei Wem? sagt die Redaktion.

G m ü n d.

Unterzeichnete empfiehlt besten Fruchtbranntwein per Maas 22 fr., sowie besten Liqueur in allen Sorten.

J. Holzwarth's Wittwe.

G m ü n d.

(Anzeige und Empfehlung.)
Unterzeichneter macht die Anzeige, daß er jetzt in dem Hause des Herrn Goldarbeiters Rodi in der Honiggasse wohnt und sein Geschäft wie

sonst betreibt. Er bittet daher um zahlreichen Zuspruch, besonders in der Reparatur der Fenster.

Glasmeister Garb.

G m ü n d.

In der Absicht als Mitbewerber um die Oberamts-Thierarzts-Stelle in Gmünd aufzutreten, finde ich mich veranlaßt, den geehrten Herrn Viehbesizern meine Dienste anzubieten.

Mein Fach studierte ich mit großem Fleiß in Stuttgart und Wien, was meine Zeugnisse, wie auch meine Praxis nachweisen werden.

Thierarzt Dieterich,
logirt bei Herrn Kupferschmied
Schweizer am Mühlbergele.

G m ü n d.

In der Silberwaaren-Fabrik von Kott, Walter u. Forster wer-Schleifer oder Schleiferinnen gesucht. Hiezu Lusttragende wollen sich wenden an

E. A. Kind, Werfführer.

G m ü n d.

Ein Quantum Rohdung sucht zu kaufen — Wer? sagt die Redaktion.

G m ü n d.

Es werden 2 Regenschirme vermist, ein schwarzer und ein braun-gewürfelter. Der redliche Veffizer möge sie gegen Belohnung abgeben an die Redaktion.

G m ü n d.

Ein dunkelbrauner seidener Regenschirm blieb vorgestern in der Pfarrkirche stehen; der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben an die Redaktion.

G m ü n d.

Ein ganz gutes Bernerwägelen, mit schön ausgepolstertem Siz und Sprizleder, wird um sehr billigen Preis verkauft — von Wem? sagt die Redaktion.

G m ü n d.

(Anzeige und Empfehlung.)
Der Unterzeichnete zeigt hiemit ergebenst an, daß er mit einem vollständig assortirten
optischen Waaren-Lager,

welches schon längst rühmlichst anerkannt ist, dahier ankam. In dieser Auswahl befinden sich alle Sorten Brillen, Vornetten, doppelte und einfache Perspektive, Fernröhren aller Sorten, Thermometer u. Barometer, Laugen-, Milch-, Branntwein- und Bierwaagen u. u.

Er verspricht reelle und billige Bedienung.

Aufenthalt dauert 3 Tage.

Leopold Tiefenthal,

Opticus,

logirend im Gasthose zu den 3 Mühren, Zimmer Nr. 17.

G m ü n d.
Mit allerhöchster Bewilligung hat der Unterzeichnete die Ehre, bei seiner Durchreise ein sehr interessantes

Kunstwerk,

welches aus dem Kunstfach der Bildhauerei besteht, vorzustellen, ein Produkt 12jähriger Arbeit, welches eine Silberreihe der merkwürdigsten biblischen Geschichten eröffnet, welches vor dem Auge Sr. Majestät des Königs Wilhelm Anerkennung gefunden.

Die Ausstellung ist im Gasthaus zum Hecht.

Eintrittspreis für Erwachsene 6 kr., Schulkinder zahlen die Hälfte.

Der Besuch auf den morgigen Sonntag findet von Vormittags 10 bis Nachmittags 2 Uhr, sowie Nachmittags von halb 4 Uhr bis Abends 7 Uhr statt; und Abends von 8 bis 10 Uhr können diese Kunstwerke bei brillanter Beleuchtung gesehen werden.

Zu geneigtem Besuch empfiehlt sich höchlichst

Carl Renz, P.

Literarische Anzeige.

In der unterzeichneten Buchhandlung sind zu haben und stehen auf Verlangen auch zur Einsicht zu Diensten:

- Philipp, Kirchenrecht. I. 2. br. 2 fl.
- Mayer, F., Grundzüge des poliz. Strafrechts. 48 fr.
- Populäre Weltgeschichte. 1. 2. 18 fr.
- Hartmann, Briefsteller für die weibliche Jugend. 1. Lief. 27 fr.
- Lorenz, neue Handelsschule. 13. 27 fr.
- Förster, Handbuch der Gacteenkunde. 1. Pf. 36 fr.
- Grosz, heiliges Tagebuch. Kurze Lebensbeschreibung der Heiligen. 13. 1 fl. 21 fr.
- Anderfen, neue Märchen. 27 fr.
- — — Berthel Thorwaldsen. Biograph-Skizze. 27 fr.
- Fülleborn, Materialien zu einer Grundwissenschaft. 2 fl. 42 fr.
- Seiters, Bonifacius, der Apostel der Deutschen. 3 fl. 30 fr.
- Der heil. Augustin, der Lehrer des geistlichen Lebens. 2 Bde. 6 fl.
- Binder, Dr., W., Geschichte der philosoph. und revolut. Jahrhunderte. 2 Bde. 6 fl. 18 fr.

- Rituale Romanum. (Mechlin.) 1 fl. 45 fr.
- Martin, Lehrbuch der kath. Religion. 2 Bde. 4 fl.
- Lehrbuch der allgem. Weltgeschichte für katholische Schulen. 1 fl. 21 fr.

Schwäbischer Volkskalender für 1846. Mit 60 Illust. br. 45 fr.

J. Keller'sche Buchhandlung.

Württemberg. Zum Artillerie-Ausrüstungs-direktor der Bundesfestung Ulm ist der Kais. Königl. Destr. Artilleriemajor v. Weil ernannt, und demselben von Seiten Bayerns der Artilleriemajor Schnitzlein, von Seiten Württembergs der Artilleriemajor v. Heim und von Seiten Oesterreichs ein Kapitänlieutenant und ein Lieutenant als Adjutant beigegeben worden. Diese Offiziere werden mit nächstem in Ulm eintreffen, um die nöthigen Vorbereitungen zu treffen.

Baiern. München, 1. August. Da die Mühren im deutschen Heere ziemlich selten sind, so mag es nicht ohne Interesse sein, daß einer der Neger, die der Herzog Max aus Aegypten hieher brachte, ein geborner Abessinier, demnächst als Cheveaurlegers in das Regiment des Herzog Max eintreten wird.

Schrannenpreise. (Nach Sri. u. Schfl.)	Kernen.						Roggen.						Gerste.						Haber.					
	beste		mittel		gering		beste		mittel		gering		beste		mittel		gering		beste		mittel		gering	
Ömünd	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
den 5. August 1845.	1	45	1	40	1	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schorndorf, —. August	1	48	1	35	1	22	1	29	1	21	1	13	1	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heidenheim, 2. "	1	48	1	35	1	22	1	29	1	21	1	13	1	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ulm, 2. "	1	54	1	45	1	30	1	24	1	21	1	15	1	26	1	21	1	14	—	54	—	45	—	41
Winnenden, 17. Juli	—	—	—	—	—	—	9	36	9	20	9	4	9	4	8	48	8	—	6	—	5	34	5	—

Winnenden. Dinkel 7 fl. 12 fr. 6 fl. 51 fr. 5 fl. 50 fr. Weizen 1 fl. Welschform 1 fl. 24 fr. Akerboh. 1 fl. 8 fr.

Mehl- und Brod-Preise von Ömünd.

1 Vierling Schünmehl 21 fr. Der 6pfündige Laib Brod 17 fr. Der Kreuzerweck muß wägen 7 1/2 Loth.

Brod- und Fleisch-Tage von Schorndorf.

8 Pfund Kernenbrod 24 fr. 1 Kreuzerweck soll wägen 7 Loth. — 1 Pfund Ochsenfleisch 8 fr. Rindfleisch 7 fr. Kalbfleisch 7 fr. Schweinesfleisch 7 fr. dto. unabgez. 8 fr.